



MITTWOCH, 02. AUGUST 2017

WITZE

Eine Fliege entwischt knapp einem Spinnennetz. Ruft die Spinne: „Morgen fang ich dich.“ Da grinste die Fliege: „Ich bin eine Eintagsfliege.“

Fritzchen fragt seine Mama: „Kannst du gut rechnen?“ Sagt die Mutter: „Ja!“ Da haut Fritzchen seiner Mutter auf das Bein und sagt: „Damit hast du nicht gerechnet!“

Klopf, Klopf. Wer fehlt? Der, der antwortet.

Die kleine Luisa zu ihrer Mutter: „Mami, Mami, ich weiß, wozu Flugzeuge den Propeller haben.“ „Wozu denn?“, fragt die Mutter. „Damit der Pilot nicht schwitzt“, sagt Luisa. „Warum?“, sagt die Mutter. Als der Propeller bei einem Flugzeug ausgefallen war hättest du sehen müssen, wie der Pilot geschwitzt hat!“

Zwei Skelette sitzen auf einem Baum. Eins fällt runter. Beide TOT.

Zwei Zahnstocher treffen sich im Wald kommt ein Igel vorbei und sagt: „Wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt.“

Fritzchen hat eine neue Lehrerin, sie heißt Frau Baum. Als sie eines Tages die Treppe herunterfällt, schreit Fritzchen: „Baum fällt!“

Was ist der Unterschied zwischen Schule und Lidl? Lidl lohnt sich.

Was macht man wenn man im Dschungel eine Schlange sieht? Hinten anstellen!

Treffen sich zwei Fische. Der eine: „Blubb.“ Der andere: „Blubb.“ Kommt ein anderer dazu. Er: „Blubb, Blubb.“ Darauf der andere: „Komm gehen wir, der redet uns zu viel...“

Fragt Vater: „Wie war die Schulaufgabe?“ Sagt Fritzchen: „Es gab 12 Aufgaben. Und ich habe nur eine falsch!“ „Und die anderen 11?“, fragt Vater. Fritzchen darauf: „Zu denen bin ich nicht mehr gekommen!“

Johanna zum Papa: „Ich wünsche mir als Geschenk ein Pony zu Weihnachten.“

Papa: „Geht in Ordnung.“ Johanna: „Wirklich, ich liebe dich über alles!“

Papa an Heiligabend: „So Johanna, dein Friseurtermin steht.“

Wer schummelt im Dschungel? Mogli!

Ich hatte einen Traum, dass ich ein riesiges Brötchen aß. Als ich aufwachte war mein Kissen weg.

Was machen zwei wütende Schafe? Sie kriegen sich in die Wolle.

Von Jonas (12), Leonie (11), Fabi (12) und Maxi (12)

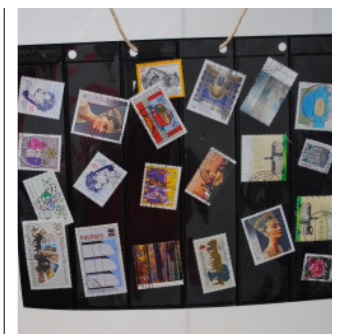


Hitze in Mini Regensburg

Einige Kinder finden 25 Grad toll! Aber es hat leider momentan jeden Tag über 30 Grad. Am roten Platz ist es am heißesten. Manche finden es draußen schöner, weil man baden kann und es Schatten gibt. Tobi, der Betreuer, findet es in der Mitarbei-

terkantine am kühlfsten, weil es dort ein Kühlfach gibt. Eis ist sehr beliebt. Alicia isst nach Feierabend gerne Fruchteis. Die befragten Kinder haben für euch verschiedene und wichtige Tipps: Cremt euch ein! Setzt einen Sonnenhut auf und trinkt viel

Wasser! Trinkt am besten 1 bis 2 Liter am Tag! Die Wasserspender findet ihr beim Arbeitsamt und bei der Uni. Trotz der Hitze gehen viele nicht nach Hause, weil Mini-Regensburg so viel Spaß macht! Romy (10) und Lena (10)



Das ist zu sehen.

Bilder im Museum

ERÖFFNUNG Ausstellung über Briefmarken und Bilder im Museum.

VON ANNIKA (12) UND JONATHAN (8)

REGENSBURG. Die von der Post gespendeten Briefmarken wurden zusammen mit Bildern von verschiedenen Künstlern ausgestellt. Wer Interesse an Künstlerbildern und Briefmarken aller Art hat, konnte die Ausstellung besuchen. Wer die Ausstellung besuchen möchte, sollte 2 Ratiserl im Portmonaie haben.

Nach der Eröffnung fragte die Mini-MZ ein paar Mitarbeiter, wie sie die Ausstellung finden. Paul (11): „Ich finde die Ausstellung cool. Es gibt sehr berühmte Bilder zu sehen.“

Lea (8): „Die Ausstellung ist schön, weil es schöne Briefmarken gibt. Der Aufbau war eigentlich ganz leicht.“

KURZ NOTIERT

Am Donnerstag dem 3.8.17 veranstaltet das Reisebüro eine Fantasiereise.

Am Donnerstag um 14:30 Uhr werden auf der Bühne die Kinderrechte erklärt. Das Kulturamt lädt herzlich dazu ein.

Ebenfalls am Donnerstag findet um 11 Uhr ein Talentwettbewerb im Theater statt. Alle können mitmachen. Kosten: 2R. Es gibt Preise zu gewinnen.

Der neue Bürgermeister im Interview

Politik Der Neue Bürgermeister von Mini-Regensburg steht fest

FABI (12), MAXI (12)

Wir haben den neuen Bürgermeister Ramin (14) kurz nach seiner Benennung interviewt.

Warum hast du dich aufstellen lassen?

Die Bürger liegen mir am Herzen und ich möchte viel ändern.

Was möchtest du ändern?

Mehr Eingänge, weniger Wartezeiten, jeden Tag Startgeld und Arbeitslosengeld.

Wie hast du dich gefühlt als du die Wahl gewonnen hast?

Ich habe mich sehr darüber gefreut, weil Ich Vieles besser machen will.

Glaubst du, du bist dem Job



Unsere Mini-Reporter im Interview mit Ramin.

Foto: Lukas

gewachsen?

Ich weiß nicht genau, was ich alles machen soll, außer Entscheidungen zu treffen. Aber

ich bin zuversichtlich, dass ich dem Job gewachsen bin.

Hast du erwartet, dass du Bürgermeister wirst?

Ja ich habe es eigentlich schon erwartet, weil viele gesagt haben, dass sie mich gewählt haben. Ich danke allen, die mich gewählt haben!

ARBEITSAMT-UMFRAGE

Wie sehr nerven die Schlangen in Mini-Regensburg?

Wie alt bist du? Wie heißt du? Was für einen Beruf willst du haben? Wie lange stehst du schon beim Arbeitsamt an? Nervt dich das Anstehen sehr?

Josefa (9) und Anni (7) hörten sich an den langen Schlangen des Arbeitsamts um und erfuhren, wie schwer es ist, in diesem Jahr einen Job in der Kinderstadt zu finden.



Emily (9)

Ich will eigentlich bei der Post arbeiten, aber es nervt, so lange in den Schlangen anstehen zu müssen. Heute bin ich beim Einwohneramt 20 Minuten angestanden und beim Arbeitsamt nur 5 Minuten. Ich vertreibe mir die Zeit, indem ich mich mit meinen Freunden unterhalte. Damit die Schlangen nicht mehr so lang sind und man weniger anstehen muss, schlage ich vor, mehr Schalter zu organisieren.



Johanna (12)

Ich will eigentlich bei der Bank arbeiten oder beim Arbeitsamt. Aber es nervt, denn ich musste 10 bis 20 Minuten für einen Job beim Arbeitsamt anstehen. Ich bin auch schon eine halbe Stunde beim Einwohneramt angestanden. Mir ist langweilig, denn ich habe keinen Zeitvertreib. Ich habe den Vorschlag, mehr Arbeitskarten herzustellen und dadurch gibt es mehr Arbeitsstellen.



Leo (9)

Ich weiß noch nicht sicher, als was ich arbeiten möchte. Ich bin beim Einwohneramt 5 Minuten, und beim Arbeitsamt sogar 20 Minuten angestanden. Es nervt mich sehr. Und deshalb rede ich in der Zwischenzeit mit meinen Freunden. Ich habe leider bisher noch keine Idee gehabt, wie die Schlangen kürzer werden könnten, und man schneller an Arbeitskarten kommen kann.



Cornelius (10)

Ich will bei der Uni arbeiten, ich hoffe, ich bekomme noch eine Arbeit in der Uni, denn ich stehe schon 10 Minuten beim Arbeitsamt an. Draußen bin ich zwischen 30 und 60 Minuten angestanden. Damit es nicht so weitergeht, schlage ich vor, mehr Schalter bauen zu lassen, denn dann bekomme ich schneller einen Job bei der Uni und kann so meinen Wunsch dort zu arbeiten, erfüllen.